

trampe(l)n

Das Wort „**trampeln**“ ist spätmittelhochdeutsch und ab dem 15. Jahrhundert belegt. Es ist vom Norden her (norddeutsche Iterativbildung zu „trampen“) in die Schriftsprache gedrungen. Es bedeutet: „**schwer auftretend sich bewegen**“ und ist verwandt mit „trappen“ (lautmalerisch) und „trampen“, aber ebenso mit „Treppe“, ja sogar mit „Trampolin“, das seit dem 19. Jahrhundert verwendet wird.



Das Verb „**trampen**“ im Sinne von „**per Anhalter fahren**“ allerdings stammt erst aus dem 20. Jh. und wurde entlehnt aus dem Englischen „tramp“ für „herumwandern“. Diese Bedeutung „per Anhalter fahren“ freilich ist nur deutsch, also ursprünglich „wie ein Tramp/ein Vagabund herumreisen“. Im Neuenglischen wird für die Bedeutung „per Anhalter fahren“ das Wort „hitchhike“ verwendet.

Quellen:

Kluge, Friedrich. Etymologisches Wörterbuch der deutschen Sprache. New York: de Gruyter, 2002.
Bildnachweis: <http://www.spiegel.de/img/0,1020,358676,00.jpg> (18.1.2009)

Für den Inhalt dieser Worterklärung verantwortlich: Valerie Mayr (4A) mit Unterstützung von Mag. Johanna Prigl

Für das Layout verantwortlich: Mag. Wolfgang Steinhauser

Ergänzende oder neuere wissenschaftliche Erkenntnisse zu diesem Begriff werden gerne in der Bibliothek entgegengenommen.